AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR.	2024-0090
BESCHLUSS-NR.	2024-60
IDG-STATUS	öffentlich

SIGNATUR	**04**	**Gesundheit**
	04.02	**Versorgung**
	04.02.01	**Langzeitpflege ambulant und stationär**
	04.02.01.01	**Institutionen und Netzwerk**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Rahmenvertrages zwischen der Stadt und dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) für die Jahre 2025 – 2028 / Substantielles Protokoll**

[…]

5. Geschäft-Nr. 2024/059
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Rahmenvertrages zwischen der Stadt und dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) für die Jahre 2025 – 2028

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2024-61) vom 11. April 2024 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 11. April 2024 folgenden Antrag:

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 3, 6 UND 7 DER VERORDNUNG
FÜR DAS ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM BRUGGWIESEN

BESCHLIESST:

1. Der Rahmenvertrag zwischen der Stadt und dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) für die Jahre 2025 – 2028 wird genehmigt.
2. Für die Sicherstellung des Betriebs des «Tageszentrums Bruggwiesen» wird als Defizitbeitrag ein jährlich wiederkehrender Kredit von maximal Fr. 66'665.- ab dem Jahr 2025 zulasten Konto 3634.00/6200 bewilligt.
3. Für den Aufbau des Angebots «Wohnen am Stadtgarten» wird ein Kredit von maximal Fr. 201'665.- zulasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5060.032 / Anlagen-Nr. 11355, bewilligt.
4. Für das Angebot «Wohnen am Stadtgarten» wird als Defizitbeitrag für zwei Fünfjahresperioden ein Kredit von maximal Fr. 333’333.- zulasten Konto 3634.00/6200 bewilligt.
5. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

Energiestadt
european energy award

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0090
BESCHLUSS-NR. 2024-60

6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a. Verwaltungsrat Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Präsident Dr. Jürg Schmid, Wattstrasse 2, 8307 Effretikon
   b. Geschäftsleitung Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Christoph Bächtold, Märtplatz 19, 8307 Effretikon
   c. Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
   d. Stadträtin Ressort Gesellschaft
   e. Abteilung Gesellschaft
   f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Geschäftsprüfungskommission statt. Mit ihrem Bericht vom 15. August 2024 unterbreitet die Geschäftsprüfungskommission dem Parlament einstimmig die Empfehlung, dem Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Rahmenvertrages zwischen der Stadt und dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) für die Jahre 2025 – 2028 zuzustimmen.

Allerdings macht sie beliebt, den Entwurf des Rahmenvertrages wie folgt zu ergänzen:

Zusätzlich beantragt die Geschäftsprüfungskommission «20240102_VER_Rahmenvertrag_APZB_2025_-_2028_Beilage_1» Abschnitt D, Ziff. 12 wie folgt anzupassen: «Werden nicht alle Wohnungen für solche Personen benötigt, können diese Wohnungen unter Befristung auch an weitere Interessierte vermietet werden».

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsordnung (Art. 64 GeschO STAPA) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

PRÄSENTATION DURCH DEN STADTRAT

Gestützt auf Art 60 Abs. 2 GeschO STAPA wünscht die vorberatende Geschäftsprüfungskommission vorgängig eine Einführungspräsentation durch den Stadtrat. Stadträtin Brigitte Röösli, erläutert den Antrag des Stadtrates bzw. die Vorlage. Die Redezeit dazu beträgt gemäss Art. 70 Abs. 2 lit. b GeschO STAPA 15 Minuten.

Brigitte Röösli präsentiert das umfassende Geschäft im Rahmen einer kurzen Präsentation. Zur Erläuterung und Illustration ihrer Ausführungen benutzt Brigitte Röösli eine visuelle Projektion. Die Präsentationsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0090
BESCHLUSS-NR. 2024-60

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen der Stadträtin wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

An dieser Stelle weisst der *Parlamentspräsident* darauf hin, dass das Rednerpult am dafür vorgesehenen Knopf in der Höhe zu verstellen sei und nicht das Mikrofon bewegt werden soll. Dieses werde irgendwann brechen und dann werden dessen Kosten dem Apéro-Budget abgezogen (*Gelächter*).

REFERAT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
REFERENTIN REGULA HESS, SP

Regula Hess, SP, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, bedankt sich bei der Stadträtin Brigitte Röösli für die Vorstellung des Rahmenvertrags. Die Geschäftsprüfungskommission behandelte das Geschäft an mehreren Sitzungen und hatte die Möglichkeit, am 28. Mai 2024 Fragen an Herrn Christoph Bächtold, Geschäftsführer APZB, Herrn Jürg Schmid, Verwaltungsratspräsident APZB sowie an Stadträtin Brigitte Röösli zu stellen. Die Rechnungsprüfungskommission verfasste zum Geschäft einen Mitbericht.

Die Geschäftsprüfungskommission erachtet den Rahmenvertrag als sehr positiv und unterstützt den Antrag des Stadtrates einstimmig. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich die Möglichkeit bietet, an zentraler Lage günstigen Wohnraum für pflegebedürftige Personen im Alter zu realisieren. Die Nähe zum Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen bietet zahlreiche Synergien und eine zentrale Lage ermöglicht es den Bewohnenden dank kurzen Distanzen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dass der Bedarf an solchem Wohnraum angesichts der demografischen Entwicklung an Bedeutung gewinnt, sei unbestritten. Sollte sich doch einmal eine Wohnung nicht an eine Person aus der Zielgruppe vermieten lassen, beantragt die Geschäftsprüfungskommission aufgrund der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt, dass Mietverträge befristet abgeschlossen werden.

Zum Schluss weisst Regula Hess auf zwei weitere Aspekte hin. Selbstständiges Wohnen könne dazu beitragen, dass Eintritte in Altersheime verzögert werden. Gleichzeitig könne das Altersheim die freibleibenden Plätze an stark pflegebedürftige Personen vergeben, was wiederum eine besser Kostendeckung begünstige.

Die Geschäftsprüfungskommission bedankt sich bei den zuständigen Stellen für die sorgfältige Ausarbeitung des Rahmenvertrages. Sie beantragt dem Parlament einstimmig, den Rahmenvertrag zwischen der Stadt und dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen mit einer kleinen Änderung zu genehmigen.

WEITERE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
KATHARINA MORF, FDP

Katharina Morf, FDP, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, freue sich als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission sowie der FDP/JLIE-Fraktion sehr, dass Illnau-Effretikon eine Wohnform erhält, welche in seiner Gesamtheit ein grosser Gewinn für die Bevölkerung bedeute. Der Rahmenvertrag biete eine sehr gute und nachhaltige Lösung. Gerade Personen, welche im Alltag einfachere Situationen nur sehr schlecht bewältigen können und auf Unterstützung angewiesen seien, ermöglicht solch eine Wohnform ein selbständiges und

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0090
BESCHLUSS-NR. 2024-60

somit ein körperlich und geistig agiles und aktives Leben im Alter. Wohnen am Stadtgarten sei nicht nur altersgerechtes Wohnen bei bezahlbaren Mieten, sondern auch der Concierge Dienst oder pflegerische Leistungen seien Angebote, welche in Anspruch genommen werden können. Mit diesen Dienstleistungen müssen teure Pflegeplätze nicht zu früh in Anspruch genommen werden. Um einen Leerstand der Wohnungen zu vermeiden, haltet der Rahmenvertag fest, dass diese zwischenzeitlich vermietet werden können. Altersdurchmischtes Wohnen sei erfrischend, der Austausch und Begegnungen wirken sich belebend aus. Jedoch bevorzugt auch die FDP/JLIE-Fraktion befristete Mietverträge für andere Mieterinnen und Mieter. Sie begrüsst die Anpassung im Rahmenvertrag.

Der Rahmenvertrag sei durchdacht und durch die hervorragende zentrale Lage direkt neben dem APZB sei eine einmalige Synergienutzung gegeben. Eine hundertprozentige Auslastung werde wohl schnell erreicht sein. Die FDP/JLIE-Fraktion möchte an dieser Stelle dem Verwaltungsratspräsident, Herrn Jürg Schmid und dem Geschäftsführer, Herrn Christoph Bächtold, für ihre Arbeit danken. Durch den umsichtigen Umgang mit den vorliegenden Ressourcen, das Einbeziehen aller Eventualitäten und dem transparenten Austausch mit den Behörden, habe das vorliegende Projekt eine grosse Chance, ein Gewinn für alle Beteiligten zu werden.

Die FDP/JLIE-Fraktion stimmt dem Rahmenvertrag zwischen der Stadt und dem APZB einstimmig zu.

URBAN JORDAN, SVP

Urban Jordan, SVP, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, bezeichnet den Rahmenvertrag zwischen der Stadt und dem APZB als kleinen Glücksfall. Mit dem Rahmenvertrag werde ein Teil des zukünftigen Bedarfs an Alterswohnungen abgedeckt und die Lage könne sich ein wenig entspannen. Speziell die Grundidee, die Wohnung zu erschwinglichen Preisen anzubieten, sei sehr gut. Weiter seien die Synergien mit dem bestehenden APZB gegeben. Trotzdem möchte er auf zwei Punkte eingehen. Einerseits seien gewisse Faktoren des Rahmenvertrages noch nicht abschliessend fixiert worden. Trotzdem gebe es eine Defizitgarantie, was für ihn die Entscheidungsfindung erschwerte. Zudem seien relative viele Stakeholder im Vertrag mit einbezogen, welche die Faktoren beeinflussen. Aufgrund seiner Erfahrungen sei dies nicht immer einfach und könne zu Diskussionen und Differenzen führen. Andererseits sei die Vermietung der Wohnungen an Personen, welche nicht dem Zielpublikum entsprechen, zu befristen. Die Idee des Rahmenvertrages sei schliesslich nicht, günstigen Wohnraum für die Allgemeinheit anzubieten, sondern so viele wie möglich von der Zielgruppe zu erreichen. Allerdings sei die SVP-Fraktion davon überzeugt, wie bereits von der FDP/JLIE-Fraktion angesprochen, dass es kein Problem sein sollte, die Wohnungen an das Zielpublikum zu vermieten. Schlussendlich überzeuge das Projekt, die positiven Aspekte überwiegen. Aus diesem Grund unterstütze die SVP-Fraktion den Rahmenvertrag einstimmig.

Nach dem das Wort durch keine weiteren Sprechenden der vorberatenden Kommissionen mehr begehrt wird, öffnet der *Parlamentspräsident* die Diskussion für das Gesamtparlament.

Der *Parlamentspräsident* stellt fest, dass seitens des Plenums kein Parlamentsmitglied das Wort mehr zu begehren wünscht. Folglich kann zur Beschlussfassung übergeleitet werden.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0090
BESCHLUSS-NR. 2024-60

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0090
BESCHLUSS-NR. 2024-60

ABSTIMMUNG
Dispositivziffern 1 bis 5

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION SOWIE DEN MITBERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF ART. 3, 6 UND 7 DER VERORDNUNG
FÜR DAS ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM BRUGGWIESEN:

1. Der Rahmenvertrag «20240102_VER_Rahmenvertrag_APZB_2025_-_2028_Beilage_1» wird in Abschnitt D, Ziff. 12, wie folgt ergänzt: «Werden nicht alle Wohnungen für solche Personen benötigt, können diese Wohnungen unter Befristung auch an weitere Interessierte vermietet werden».
2. Der Rahmenvertrag zwischen der Stadt und dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) für die Jahre 2025 – 2028 wird in der unter Ergänzung gemäss Beschluss-Ziffer 1 gewonnenen Fassung genehmigt.
3. Für die Sicherstellung des Betriebs des «Tageszentrums Bruggwiesen» wird als Defizitbeitrag ein jährlich wiederkehrender Kredit von maximal Fr. 66'665.- ab dem Jahr 2025 zulasten Konto 3634.00/6200 bewilligt.
4. Für den Aufbau des Angebots «Wohnen am Stadtgarten» wird ein Kredit von maximal Fr. 201'665.- zulasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4200.5060.032 / Anlagen-Nr. 11355, bewilligt.
5. Für das Angebot «Wohnen am Stadtgarten» wird als Defizitbeitrag für zwei Fünfjahresperioden ein Kredit von maximal Fr. 333’333.- zulasten Konto 3634.00/6200 bewilligt.
6. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
7. Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung über die Beschlüsse kann gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) i.V.m. Art. 15 Ziff. 2 Gemeindeordnung von 300 Stimmberechtigten innert 60 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung oder gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. b GPR von einem Drittel der Mitglieder des Stadtparlamentes innert 14 Tagen gerechnet ab dem Tag nach der Beschlussfassung schriftlich beim Stadtrat eingereicht werden.
8. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
9. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0090
BESCHLUSS-NR. 2024-60

10. Mitteilung durch Protokollauszug an:
    a. Verwaltungsrat Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Präsident Dr. Jürg Schmid, Wattstrasse 2, 8307 Effretikon
    b. Geschäftsleitung Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Christoph Bächtold, Märtplatz 19, 8307 Effretikon
    c. Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
    d. Stadträtin Ressort Gesellschaft
    e. Abteilung Gesellschaft
    f. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

Obgenannter Beschluss kam bei den dezidierten Abstimmungen zu den Beschlussziffern 1 bis 5 jeweils mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon

Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 06.09.2024